



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 24. März 2025

Der Kantonsrat hat die Verankerung eines Rahmenkredits für eine Anschubfinanzierung für Tagesschulen über eine Laufzeit von fünf Jahren im Volksschulgesetz in zweiter Lesung behandelt ([KR-Nr. 369/2020](#)). Da das für die Lösung der Ausgabenbremse nötige Quorum von 91 Stimmen mit 84 Stimmen nicht erreicht wurde, ist die Verankerung des Rahmenkredits vom Tisch.

Der Kantonsrat hat sich mit 96 zu 77 Stimmen dafür ausgesprochen, die «Förderklasseninitiative» ohne Gegenvorschlag direkt umzusetzen ([5988](#)). Der Regierungsrat wird nun beauftragt, eine Vorlage auszuarbeiten, die dem Begehren der kantonalen Volksinitiative entspricht. Mit der Initiative «für eine Schule mit Zukunft – fördern statt überfordern» wird in Form einer allgemeinen Anregung verlangt, dass alle Kinder im Kanton Zürich bei Bedarf Zugang zu heilpädagogisch geführten Förderklassen haben sollen, die mindestens für ein Semester besucht werden können.

Der Kantonsrat hat mit 145 zu 28 Stimmen die Motion betreffend «Kostenübernahme bei der Herkunftssuche Betroffener von illegalen Auslandadoptionen» von SP, GLP, Grünen, EVP und AL überwiesen ([KR-Nr. 100/2024](#)). Das Geschäft geht an den Regierungsrat zur Ausarbeitung einer Vorlage mit Bericht und Antrag innert zweier Jahre. Mit der Motion wird der Regierungsrat aufgefordert, die notwendigen gesetzlichen Bestimmungen zu erlassen, damit bei illegalen Auslandadoptionen von den Betroffenen keine Gebühren erhoben und die für die Herkunftssuche notwendigen und verhältnismässigen Kosten übernommen werden.

Der Kantonsrat hat über die Antworten des Regierungsrates auf eine Interpellation betreffend «Sexualkunde und Schutz vor Diskriminierung» von SP, Grünen und AL diskutiert ([KR-Nr. 204/2024](#)). Mit der Diskussion im Rat ist das Geschäft erledigt.

(*nic.*)